GTC – Titel geht nach Schleswig – Holstein

Einer der wichtigsten Titel, die eine Mannschaft in unserem Sport erlangen kann, ist dieses Jahr an den MGC Olympia Kiel gegangen.
Im Finale konnten sich die 4 Spieler und deren Betreuer aus der Landeshauptstadt gegen die namenhafte Konkurrenz aus Göttingen und Mainz durchsetzen.
Aber der Reihe nach. Wer die Truppe aus Kiel kennt, weiß das sie versuchen, möglichst wenig dem Zufall zu überlassen. So war es selbstverständlich, dass man bereits im März mehrfach auf der Anlage bei Dieter zum Training anzutreffen war. So konnte man am Freitag bereits relativ entspannt Runden drehen, während die anderen Teams noch an einigen Kleinigkeiten feilten.
Durch den krankheitsbedingten Ausfall des Teams aus Kelheim, wurde am Freitag eine Änderung des Modus vereinbart. Anstelle zweier Halbfinals, sollte nun zweimal jeder gegen jeden spielen. Geplant war das wir am Samstag um 10:00 Uhr starten sollten und dann mindestens drei eher vier Spiele machen wollten.
Das erste geloste Spiel lautete Mainz gegen Göttingen, sodass wir erstmal zum Zuschauen verbannt waren. Hingegen der Planung dauerte dieses Spiel bereits 5 Stunden! Nach dem Spiel standen damit zwei Dinge fest. Erstens: Das Ergebnis; der 1. MGC Mainz gewinnt trotz Startschwierigkeiten 3:1 und zweitens: Man würde den Zeitplan niemals einhalten!
Nun stand unser Spiel gegen Mainz an. Wie würden wir uns nach 5 Stunden Pause gegen die mit aktuellen oder ehemaligen Nationalspielern gespickte Truppe schlagen?
Um es mit einem Wort zu beschreiben: Grandios!
Wir gewannen alle unseren ersten Satz und auch im zweiten Satz konnten bis auf René alle gewinnen. Der Sieg war somit greifbar nah. Allerdings wollten sich die Mainzer nicht kampflos ergeben. Im dritten Satz konnte nur Fynn Paroli bieten und somit den ersten Punkt für uns erspielen. Für die drei anderen geht es in den vierten Satz. Achim und Daniel führten 2:1, René lag 1:2 zurück. Dieser Satz sollte schon die Entscheidung bringen. Sowohl Achim als auch Daniel konnten gewinnen, sodass es nach dem vierten Satz 3:1 für uns stand. Die kleine Sensation war somit amtlich!
Da es nun schon 17:45 Uhr war, musste eine Entscheidung getroffen werden, wie das weitere Turnier gestaltet werden muss. An die angedachten 6 Spiele war nun gar nicht mehr zu denken. Nach einigen Diskussionen wurde nach Zustimmung aller Teams vereinbart, das nur noch das ausstehende Match Göttingen gegen Kiel am Sonntag um 09:00 Uhr beginnen sollte. Hier nochmal ein Dankeschön an alle Teams, die eine sportlich faire Lösung vor die Eigeninteressen gestellt haben!
Am Samstagabend sind dann alle Teams, Betreuer, Helfer und Platzeigentümer zusammen Essen gegangen. Man hat sich, wenig überraschend, über Minigolf unterhalten und einen sehr netten Abend verbracht.

Der Sonntag sollte somit die Entscheidung bringen. Uns würde ein 2:2 reichen , um den lang ersehnten Titel nach Schleswig – Holstein zu holen. Auch wenn das Team um Andi von dem Knesebeck als klarer Außenseiter galt, war uns bewusst, dass die „alten“ Hasen mit allen Wassern gewaschen sind und der Sieg natürlich kein Selbstgänger wird.
Also vollen Fokus auf das eigene Spiel! Um es vorweg zu nehmen. Die Göttinger hatten an diesem Tag überhaupt keine Chance gegen uns. Wir siegten überraschend deutlich mit 4:0. Und nach Achim letzten Schlag (er wollte unbedingt 5 Sätze spielen 😊), konnten wir uns in die Arme fallen und den Sieg feiern. Mit insgesamt 7:1 Spielen lagen wir deutlich vor Mainz (4:4 Spiele) und Göttingen (1/7 Spiele).

Wir möchten uns auf diesem Wege vor allem beim MC Flora Elmshorn und hier vor allem bei Dieter, Gaby und Jürgen bedanken. Ihr wart hervorragende Gastgeber!
Ein zweites Dankeschön geht an unseren Freund Jan, der sich drei Tage aufopferungsvoll um die Bälle und Spieler gekümmert hat. Besser kann man nicht betreut werden!